

RADOLFFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Anstieg bei
Einbrüchen
verzeichnet **S. 3**Stabwechsel
bei »Messmer«-
Stiftung **S. 3**Mögginger
Wehr feiert
Jubiläum **S. 5**»SWR« stellen
Jahresabschluss
2014 vor **S. 6**Sommerliches
Programm im
Zunfthaus **S. 6**Mit
Stein am Rhein

15. JULI 2015

WOCHE 29

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Sicher!

Die neueste Kriminalitätsstatistik der Stadt ist raus, und sie bringt einen Punkt hervor, auf den das WOCHENBLATT in seiner jüngsten Ausgabe vom 1. Juli bereits aufmerksam gemacht hat: Radfahrer leben in Radolfzell gefährlich. Wurden 2010 lediglich 50 Unfälle mit Radlerbeteiligung festgestellt, ist diese Zahl 2014 auf 77 in die Höhe geschneit. Die Polizei, so Interims-Revierleiter Michael Reichenbach, kenne die neuralgischen Punkte und arbeite an einer Lösung des Problems. Ein gutes Vorhaben, denn Radolfzell muss wieder sicherer für Radler werden.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Wir feiern die Schutzpatrone der Stadt«

WOCHENBLATT-Interview mit Pfarrer Michael Hauser über die höchsten Feiertage der Stadt

Radolfzell (gü). Am kommenden Wochenende werden wieder die höchsten Feiertage der Stadt begangen. Von Freitag, 17. Juli bis Montag, 20. Juli, putzt sich die Stadt heraus, um gemeinsam mit den Bürgern das Hausherrenfest zu feiern. Das WOCHENBLATT sprach im Vorfeld der Festivitäten mit Stadtpfarrer Michael Hauser über die Bedeutung des Hausherrenfestes für Radolfzell, über seine persönliche Beziehung zum Hausherrenfest und über den Inhalt seiner Predigt am Hausherrensonntag.

WOCHENBLATT: Für Neu-Radolfzeller: Würden Sie die Geschichte, die hinter dem Hausherrenfest steckt, kurz umreißen?

Hauser: Schon der Name »Hausherrenfest« mag für manche befremdlich sein. Das ist einfach eine etwas altertümliche Übersetzung des lateinischen Wortes »Patronus«, was so viel bedeutet wie »der Schutzherr«. Früher scheint das Patronatsfest vielerorts so genannt worden zu sein, heute ist



Im Vorfeld des diesjährigen Hausherrenfestes, das vom 17. bis 20. Juli gefeiert wird, sprach das WOCHENBLATT mit Stadtpfarrer Michael Hauser.

der Name wohl eine Radolfzeller Spezialität. Wir feiern die Schutzpatrone der Stadt Radolfzell: Theopont, Senesius und Zeno, deren Reliquien seit 830 in Radolfzell verehrt werden.

WOCHENBLATT: Welchen Stellenwert sprechen Sie dem Hausherrenfest zu?

Hauser: Ein Alleinstellungsmerkmal des Radolfzeller

Hausherrenfestes ist die enge Verflochtenheit von kirchlichem und weltlichem Feiern, die sich gehalten hat, obwohl man dem Fest zu Zeiten der Reformation, der Glaubenskriege, Kaiser Joseph II. oder dem Nationalsozialismus oft den Gar aus machen wollte.

WOCHENBLATT: Was macht das Hausherrenfest für Sie aus?

Hauser: Das Hausherrenfest

hat aus geistlicher Sicht seine Höhepunkte im Festgottesdienst mit dem Münsterchor am Sonntag, bei dem wir immer einen auswärtigen Prediger begrüßen dürfen, der mit Radolfzell verbunden ist. In diesem Jahr wird dies Weihbischof em. Dr. Paul Wehrle aus Liggeringen sein. Bei der Prozession mit den Hausherrenreliquien und beim anschließenden Fürbittegottesdienst auf dem Marktplatz stellen wir die Stadt unter den Schutz Gottes. Auch der Montag mit dem Empfang der Mooser Wasserprozession und der Samstagabend mit einem eher jugendgemäßen Gottesdienst sind für mich beeindruckend.

WOCHENBLATT: Nicht nur geistlich, auch weltlich werden die höchsten Feiertage der Stadt begangen. Wie hoch ist der Beitrag der Vereine, Gruppierungen und Institutionen einzuschätzen?

Hauser: Durch das geistliche und weltliche Feiern haben die Stadtverwaltung und die Vereine – die ja auch die Kultur des

Hausherrenfestes geprägt haben wie beispielsweise die Turmbläser oder der Hausherrenmarsch – einen großen Anteil an einem gelingenden Fest. Ich wünsche mir das gute Wetter deshalb nicht nur für die Gottesdienste, sondern auch für den Nachmittag und Abend am See.

WOCHENBLATT: Ein kurzer Blick voraus: Worum wird es in Ihrer Predigt am Hausherrensonntag gehen?

Hauser: Das Jahresthema der Münsterpfarre ist in diesem Jahr »Herr, du hast Worte ewigen Lebens«. Sicher wird das Thema in allen Predigten über das Fest in unterschiedlicher Weise zu finden sein. Ich hoffe, dass wir bewegt werden, die Worte ewigen Lebens in der Heiligen Schrift wieder als Geschenk zu verstehen, uns mit diesen Worten zu befassen und aus der Frohbotschaft Jesu zu leben!

Mehr Informationen zum diesjährigen Hausherrenfest gibt es auf Seite 5 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Eine Million Euro

OB geht von weniger Zuschuss aus

Radolfzell (gü). Oberbürgermeister Martin Staab hat in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates klargestellt: »Wenn wir die Bestandsvariante der Seetorquerung realisieren, werden wir lediglich eine Million Euro an Zuschüssen Seitens des Landes erhalten.« Das ergab ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium in Stuttgart. Im Vergleich hierzu, hob OB Staab noch hervor, dass die Umsetzung der Vorzugsvariante mit

drei Millionen Euro bezuschusst wird. Gisela Kögel-Hensen von der FGL äußerte hingegen Zweifel an der Aussage Staabs im jüngsten WOCHENBLATT-Interview, dass die Vorzugsvariante weiteren Spielraum für andere Projekte lasse. »Viele Projekte wie die Güttinger Gemeindegemeinschaft, die Stadterweiterung Nord oder die Entwicklung des Seeufers müssen dann geschnitten oder gestrichen werden«, sagte sie.

- Anzeige -

Die Zirkulationsanlage bleibt

Neuseeländer untersuchen Böhlinger See

Böhlingen (pud). Die Bekämpfung der Blaualgen im Böhlinger See ist erneut in der jüngsten Sitzung des Böhlinger Ortschaftsrates beraten worden. Anlass waren die Ergebnisse einer Expertenrunde, die im Mai getagt hatte, und deren kürzlich erfolgte Bewertung im Ausschuss für Planung, Umwelt und Technik (das WOCHENBLATT berichtete). Wolfgang Keller von der städtischen Abteilung für Landschaft und Ge-

wässer stellte im Ortschaftsrat die unterschiedlichen Vorstellungen der Experten und die Einigung auf Vorgehensweisen dar. So wird beispielsweise die vor drei Jahren im See installierte Zwangszirkulationsanlage weiterhin betrieben, da nur ein über mehrere Jahre laufender Betrieb belastbare Ergebnisse liefern könne. Allerdings wird die Leistung im Winter auf 30 Prozent reduziert. Ein Forscherteam aus Neuseeland wird

in den Sommermonaten den See untersuchen. Mit der Stadt Xanten nimmt man Kontakt auf, um mehr über die Wirkung von Ultraschallgeneratoren zu erfahren. Aktuell sind der Seelegraben und der Mühlbach entkrautet worden, damit das Wasser besser abfließen kann. Laut Ortsvorsteher Bernhard Diehl wurden rund vier Tonnen Material aus dem Bach geholt. Zu diesem Punkt setzte eine Diskussion der Räte ein. Holger

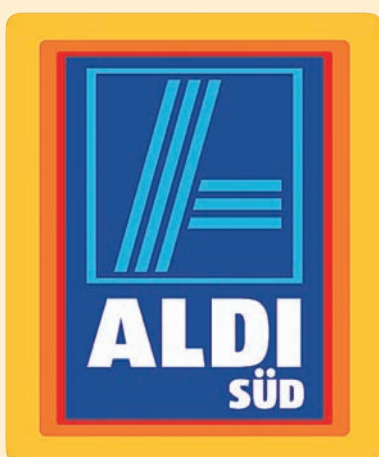
Bohle beispielsweise kritisierte, dass der Seelegraben schon im Frühjahr hätte profilaktisch ausgebaggert werden müssen. Keller erklärte, dass dies laut einer Verordnung des Landratsamtes erst im Sommer geschehen dürfe.

Wie die Stadtverwaltung aber aktuell mitteilte, sei die Entkrautung durch einen Sonderantrag an die Untere Wasserbehörde bereits jetzt durchgeführt worden.

- Anzeige -

HOHENTWIELFESTIVAL AB
DONNERSTAG

Am Donnerstag startet das Hohentwielfestival 2015 mit dem Auftritt von Patti Smith auf der Karlsbastion. Aus Anlass des Hohentwiel-Jubiläums gibt es in diesem Jahr sogar zwei Tage historisches Burgfest am Samstag und Sonntag mit einem ganz besonderen Flair, das jede Menge Mittelalter als Erlebnis bietet. Karten für das Burgfest - für einen oder zwei Tage - sowie für die Konzerte gibt es erstmals auch online, auch bei tickets.wochenblatt.net, zu haben. Mehr über das Jubiläumsfestival auf den Seiten 13 bis 16 dieser Ausgabe.

GEMEINDE MIT VIELEN
AMBITIONEN

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen gehört zu den Erfolgsmodellen im Landkreis. In diesen Tagen konnten im Ortskern die Arbeiten für einen neuen Kreisverkehr im Zuge der Ortskernsanierung abgeschlossen werden, bald soll eine zweite Sanierungsstufe gestartet werden. Der örtliche Seniorenrat will mit Unterstützung der politischen Gemeinde und Landeszuschüssen bis im kommenden Jahr einen Bürgerbus starten, bei dem Bürger für andere unterwegs sind. Mehr dazu auf den Seiten 20 und 21 in dieser Ausgabe..

WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 Singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

fischer's lagerhaus
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 18.07.2015 erwarten Sie viele neue Waren aus **BALI & JAVA**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

FRISCHE KONZERTE IM MILCHWERK

BIS 19.07.2015
ABONNIEREN
UND **10% SPAREN!**

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE

WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE
TELEFON: 07531 900-816

BILD: ILM WISS



De-Luxe-Wandern auf dem »Premiumwanderweg« ist nicht nur bei Eigeltingen möglich: Auch in Immendingen kann qualitativ gewandert werden. Mitglieder der Skizunft Stockach nahmen sich bei strahlendem Sonnenschein den abwechslungsreichen »Premiumwanderweg Donauwelle« vor.

swb-Bild: Skizunft

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten **unverbindlich** beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Voller Adrenalin Abenteuer mit vielen Stationen

Stockach (swb). Adrenalin pur! Abenteuer pur! Anspannung pur! Im Abenteuerpark Immenstaad geht es spannend zu. Dort erlebten die »Junghänsele«, die Nachwuchsgruppe der Stockacher Hänsele, einen atemberaubenden Tag: Nach einer ausführlichen Unterweisung über Klettergeschirr, Bedienung der Sicherheitshaken und Seilrolle sowie Verhaltens-

regeln ging es in kleinen Gruppen hinaus ins Gelände. Schwierige Parcours mussten pariert, Hindernisse wie Röhren, Spinnennetz oder frei hängende Querbalken passiert werden. Das Überqueren einzelner Stationen mit der Seilrolle war besonders aufregend. Gemütlicher ging es am nahen Grillplatz zu, wo der Tag etwas ruhiger ausklang.



Die »Junghänsele« erlebten Abenteuer pur im Abenteuerpark bei Immenstaad.

swb-Bild: privat

Der Klang Englands »Camden Youth Orchestra«

Mühligen (swb). Da hört doch jetzt alles auf das »Camden Youth Orchestra«. Die jungen Musiker im Alter von zwölf bis 18 Jahren aus London geben am Samstag, 25. Juli, um 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« englische Musik und Volkslieder ihrer Heimat zum Besten. Der Eintritt ist frei, das Ensemble ist auch in Stein am Rhein, Friedrichshafen und Langenargen zu hören, und Stockach bildet den Abschluss der Konzertreise. Auf dem Programm stehen »Banks of Green«, »Salut d'amour«, »Pirates of Penzance Overture«,

»Suite Pastorale«, »Ritual Fire Dancede Falla arr. Bocock«, »Gladiator« oder »Fife and DrumParker« und »March from English Folk Song Suite«. Die Mitglieder des Camdener Jugendorchesters und der Camdener Konzertband leben und besuchen die Schule im Stadtzentrum Londons, im Stadtbezirk Camden, der Heimat des berühmten Camdener Markts und einer Menge von musikalischen Talenten aller Art. Im Alter von zwölf bis 18 Jahren proben sie alle regelmäßig, und die Ensembles treten auf den großen Bühnen Londons auf.

Rasant mit dem Radl Starke Touren in Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (swb). Da können Sie sich so richtig abstrampeln – und jede Menge Spaß dabei haben. Der RMSV Nenzingen bringt bei seinem 42. Volksradfahren am Sonntag, 19. Juli, wieder viele auf die Räder. Von 9 bis 13 Uhr heißt es an der Radlerhalle am Weinbergweg 23 in Nenzingen »Auf die Räder, fertig, los«. Zur Auswahl gibt es die kleine Strecke über 16 Kilometer, die über Orsingen, Wahlwies, Mooshof, Espasingen, Am Maisenbühl und Stockach wieder zurück nach Nenzingen führt. Wer noch mehr Puste und Kondition hat, kann sich die große Route über 31 Kilometer vornehmen. Der Weg: Orsingen, Eigeltingen, Langenstein, Wiechs, Schoren, Orsingen,

Wahlwies, Mooshof, Espasingen, Am Maisenbühl, Stockach und zurück nach Nenzingen. Das Abstrampeln lohnt sich. Die größte einheimische und die größte auswärtige Gruppe, die jüngsten und ältesten Teilnehmer werden gegen 15 Uhr geehrt. Teilnehmer können sich an der Radlerhalle und an den Kontrollposten stärken.
Mehr unter www.rmsv-nenzingen.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99	für Genießer Entenfiletspieße in einer feinen Kräuterbuttermarinade 100 g € 1,99	AKTION AKTION AKTION Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,99
immer wieder beliebt Hauseigener Rohschneider 100 g € 1,59	allseits beliebt Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,69	frisch aus dem Wurstkessel Orig. Singener Grillwurst 100 g nur € 1,19
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflich gut 100 g € 1,19	den mögen alle Denzel's Brühwurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschn. 100 g € 1,49	herzhaft deftig zum Vespern hausgemachte Bure-Schübling Stück nur € 1,25

Shiras **Atelier & Teppichklinik Shiras**
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!

Wir bieten:
Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
dazu gehört:
Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.
Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.
Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.
Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.
Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20% Sommerrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner - diverse Sorten Ketchup / Broccoli / Paprika / Kräuter / Pfeffer und natürlich auch als Klassiker ohne Einlage. Jetzt auch als Wurst-Maus! 100 g 1,00	Schweinehals saftig am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g 0,85
Thüringer Rotwurst im Natur- oder Kunstdarm, mit viel magerer Schinkeneinlage 100 g 1,00	Schweinefilet toller Zuschnitt ohne Haut und Sehne / auch als Filetspieß 100 g 1,59
Metzger-Fleischsalat 250 g – 1,80 / 125 g – 0,90 100 g 0,72	Schaschlikspieß Rind und Schwein / Paprika und Zwiebel, gerne auch mariniert 100 g 1,00
Kräuterkasseler Spezialität aus dem Schweinerücken, in verschiedenen Geschmacksrichtungen 100 g 1,80	Rinderwade mager und saftig / vielseitig verwendbar 100 g 0,75

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Anstieg bei Einbrüchen

Polizei stellte Kriminalitätsstatistik für Radolfzell vor

Radolfzell (gü). Die neue Kriminalitätsstatistik für Radolfzell liegt vor. Sie wurde dem Ausschuss für Bildung, Soziales und Sicherheit in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag vorgestellt. Daraus geht vor allem hervor, dass das Radolfzeller WOCHENBLATT mit seinem Titel »Radler leben in Radolfzell gefährlich« aus der vergangenen Ausgabe eine wunde Stelle in der Statistik angesprochen hat, wie Michael Reichenbach, der Interims-Revierleiter, erklärte: »Wir haben seit Jahren einen Anstieg im Bereich Radfahrereintritte zu verzeichnen«, sagte er. Während 2014 ganze 77 Unfälle mit Beteiligung eines Radfahrers registriert wurden, waren es 2010 lediglich 50 Stück. Nach Angaben Reichenbachs wurden 60 Prozent der Unfälle vom Radfahrer verursacht. »Die häufigsten Ursachen waren dabei die falsche Fahrbahnbenutzung sowie Vorfahrts- und Geschwindigkeitsverletzungen«, sagte Reichenbach, der die Revierleitung nach dem Weggang von Dirk Hoffmann interimweise übernommen hat. Schwerpunkte seien besonders der Waldhaus- und der Messeplatzkreisel sowie die Kreisverkehre in



Wie Michael Reichenbach, Interims-Revierleiter der Polizei in Radolfzell, erklärte, haben die Wohnungseinbrüche in Radolfzell 2014 stark zugenommen.

der Böhlinger-, Zeppelin- und Hörstraße. Zahlen, die besonders Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, sauer aufstießen. »Die Kennzeichnung an den Kreiseln ist ungenügend – vor allem wie der Radfahrer gelenkt werden soll«, sagte er. Reinhard Rabanser von der SPD hob ein weiteres Problem hervor: Die Polizei müsse vor allem vor Schulen mehr Präsenz zeigen.

»Gerade zu Unterrichtsbeginn in den warmen Monaten spielen sich vor den Schulen chaotische Zustände ab. Die Kinder haben enorme Defizite im Straßenverkehr«, sagte der ehemalige Schulleiter der Raltoldusschule. Eine Möglichkeit

diese Defizite zu beheben, sehe er in der Aufklärungsarbeit der Polizei direkt in den Schulen. Abgesehen von der Radfahrthematik bezeichnete Reichenbach die Kriminalitätsstatistik in Radolfzell als »gut«. Insgesamt wurden in Radolfzell und den Ortsteilen im zurückliegenden Jahr 1.849 Straftaten erfasst. 2013 waren es 1.805 Straftaten. Die Aufklärungsquote lag dabei bei 58 Prozent. Der angerichtete Schaden bei 1,4 Millionen Euro. Lediglich bei den Wohnungseinbruchdelikten sei nach Aussage Reichenbachs ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen. Waren es 2013 noch 38 Stück so ist diese Zahl 2014 auf 50 Stück gestiegen. Betroffen seien besonders Wohnbereiche in Seenähe. Dennoch liege die Aufklärungsquote bei 30 Prozent.

Homburger
Bestattungshaus
Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Schwarze Zahlen erwirtschaftet

Radolfzell (gü). Die Erleichterung bei den Gemeinderäten war beinahe spürbar: Nach zehn »roten« Jahren hat die Mettnau-Kur das zurückliegende Jahr 2014 mit einem positiven Jahresüberschuss von 296.000 Euro abgeschlossen. Darüber informierte Kur-Direktor Eckhard Scholz das Gremium in seiner Sitzung am vergangenen Dienstag (das WOCHENBLATT berichtete). Wie Scholz weiter ausführte, stehen Aufwendungen von 20,9 Millionen Euro Erträge in Höhe von 22,2 Millionen Euro gegenüber.

Neben dem erwirtschafteten Plus in 2014 sorgte bei den Gemeinderäten vor allem eine weitere Zahl für zufriedene Gesichter: Mit rund 18,6 Millionen Euro konnte die Eigenkapitalquote der medizinischen Rehaeinrichtung auf 59 Prozent gesteigert werden.

»Die Mettnau-Kur hat den »Turnaround« geschafft. Darüber hinaus ist eine solche Eigenkapitalquote in diesem Gewerbe nicht alltäglich«, erklärte Josef Reckziegel von der FDP.

Helmut Villingen pflichtete seinem Ratskollegen bei: »Das geplante Ergebnis wurde um das Sechsfache übertroffen. Allerdings dürfen wir uns auf diesen Zahlen nicht ausruhen«, sagte der CDU-Stadtrat. Damit wies Villingen vor allem auf eine

Zahl hin: Das kalkulierte Ergebnis der Kur lag bei 53.500 Euro. Verhalten optimistisch reagierte Siegfried Lehmann auf den Jahresüberschuss 2014. Zwar bezeichnete der Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste dies »als positiv«, allerdings mahnte er auch dazu, nicht zu vergessen, woher die Kur komme. »Wir müssen diesen Weg, der jetzt eingeschlagen wurde, weiter verfolgen«, sagte Lehmann. Allerdings seien die Belegungszahlen noch nicht in dem Bereich, den man sich wünsche, sagte Lehmann weiter.

Bernhard Diehl, Fraktionssprecher der CDU, sagte dazu: »Wir sind auf einem guten Weg, aber wir müssen ihn auch weiter beschreiten.«

Um das Angebot, und damit verbunden, wie Scholz weiter ausführte, auch die Übernachtungszahlen zu verbessern, ist ein neues Gästehaus an der »Hermann-Albrecht-Klinik« geplant. Es soll rund 4,7 Millionen Euro kosten und über 30 Komfortbilder beherbergen. Die Bauausführung ist im Zeitraum zwischen September 2015 bis März 2016 vorgesehen, war der Sitzungsunterlage zu entnehmen. »Natürlich wissen wir, dass in allen Bereichen noch Luft nach oben ist, aber das neue Gästehaus ist ein erster Baustein«, sagte Scholz.



WINDIG

Jüngst wurden die traditionellen Regatten zum »Hermann Hesse Pokal« und dem »Bürgermeister Cup« und dem »Bürgermeister Cup« in Gaienhofen ausgetragen. Der »Bürgermeister Cup« war durch Schweizer Beteiligung in diesem Jahr international besetzt. Bei mäßig bis wenig Wind war leider nur ein Lauf möglich, wie aus einer Pressemitteilung zu erfahren war. Wegen akuter Gewitterwarnung wurde der zweite Lauf nicht gestartet. Alle Teilnehmer konnten sicher und heil den Hafen erreichen. Da nur ein Lauf durchgeführt wurde, ist die Platzierung bei beiden Regatten die gleiche. Den Sieg sicherte sich Siegi Ulmer vom Yachtclub Hemmenhofen mit der »Melusine« vor Rainer Willibald Yachtclub Gaienhofen mit der »Hippo« und Rüdiger Fritz von den Segelfreunden am Wind mit der »Grace o'Malley«. Die Siegerehrung für beide Regatten wurde in bewährter Weise von Bürgermeister Uwe Eisch durchgeführt, der beide Pokale überreichte.

Stabwechsel in der Stiftung

Werner Messmer wird neuer Ehrenpräsident

Radolfzell (pud). Im Juni hat Werner Messmer sein Vorstandsamt in der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung niedergelegt. Neben dem bisherigen Vorstandsmitglied Karl Steidle agieren zukünftig Arnulf Heidegger (47) und Petra Bialoncig (45). Der auf der Reichenau wohnende Rechtsanwalt Heidegger betreibt eine Kanzlei in Singen. Bialoncig (45) ist Bankbetriebswirtin beim Internationalen Bankhaus Bodensee und lebt in Konstanz. Die Neuwahlen hat das Regierungspräsidium Freiburg bereits bestätigt. Mit seiner Entscheidung wollte Messmer die Weichen für eine in die Zukunft ausgerichtete Besetzung wichtiger Stiftungsorgane stellen. »Ich habe vielleicht nur noch zwei Jahre zu leben und möchte jetzt schon geeignete Persönlichkeiten mit juristischen Kenntnissen im Stiftungsrecht und fachlichen Erfahrungen in der Anlagepolitik einbinden. Wichtig ist, dass es Leute sind, die den Stiftungszweck leben«, erklärte der Stiftungsgründer und Ehrenbürger der Stadt Radolfzell. Von Stiftungsrat und Vorstand wurde Messmer zum Ehrenpräsidenten gewählt. »Er bleibt Zeit seines Lebens die bestimmende Figur. Bei allen Ausschusssitzungen besitzt er ein Vetorecht«, verdeutlichte Vorstand Karl Steidle. Die bei-



Veränderungen gab es im Vorstand der »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung. Werner Messmer (5.v.l.) legte sein Amt nieder. Neu gewählt wurden Petra Bialoncig (3.v.r.) und Arnulf Heidegger (6.v.r.). Die weiteren Mitglieder im Vorstand und Stiftungsrat sind (v.l.n.r.) Gunter Langbein, Martin Staab, Kurt Meier, Cornelia Messmer, Brigitte Aumayer, Karl Steidle, Jürgen Krüger und Christof Stadler.

den Gremien der Stiftung dankten Messmer für die Großzügigkeit, die er und seine im vergangenen Jahr verstorbene Frau Erika gezeigt haben. »Geld oder Reichtum ist eben nichts Verwerfliches. Es kommt allein darauf an, was man damit bewirkt. Letztlich trifft dies auch auf Werner Messmer zu, der sich für diese gemeinnützige Stiftung entschieden hat«, so Steidle. Dass die Stiftung gut geführt wird, zeigt ihr Kapital. Laut Steidle beläuft es sich auf 6,5 Millionen Euro und mit der Einbindung des Vermögens der

verstorbenen Erika Messmer stehen sogar 14 Millionen Euro zu Buche. Verstärkt unterstützt die Stiftung schulische Projekte. So werden jeweils Beträge bis zu 40.000 Euro dafür ausgeschüttet. Auch engagiert sich die Stiftung in Bauprojekten. Das von ihr gebaute »Werner und Erika-Messmer«-Haus in der Bismarckstraße soll zum Ende des Jahres fertig sein. Die rund fünf Millionen teure Wohnanlage für Menschen mit und ohne Behinderung betreibt der Caritasverband Konstanz.



Ihre perfekte Urlaubskamera bei Wöhrstein:

Olympus Stylus 1 + Telekonverter »Kit«

Perfekte Bilder. Jederzeit

- 11-fach optischer Zoom
- mit Telekonverter, auf 18-fach Zoom erweiterbar
- lichtstarkes Objektiv mit durchgehend f2.8
- schwenkbares Display
- hochwertiges Gehäuse aus Metall



€ 599,-

€ 499,-*

*Angebot gültig vom 15.07. bis 22.07.15 für vorräufige Kamertechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. **Bisheriger Laden-/ Kombipreis.



IN SACHEN FOTO
IHRE NR.1
IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO
wöhrstein
SINGEN CITY
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Stein mit Interimslösung

Stadtschreiber Stephan Brügel geht Ende August

Stein am Rhein (swb). Der Stadtrat hat anlässlich der Sitzung am Mittwoch über den Zeitpunkt des Weggangs von Stadtschreiber Stephan Brügel, die unmittelbare Nachfolgeregelung und die Stellenausschreibung entschieden. Ste-

phan Brügel scheidet Ende August 2015 aus dem Arbeitsverhältnis aus und verlässt die Stadtverwaltung – ist der eine Fakt.

Ein temporärer Mitarbeiter werde bis zur Anstellung einer Stadtschreiberin oder eines

Stadtschreibers die Aufgaben übernehmen, wurde nun mitgeteilt.

Die Stellenausschreibung erfolge ab sofort in den lokalen und regionalen Medien und in den spezialisierten Stellenportalen im Internet.

Den richtigen Ton treffen

Instrumentenvorstellung der JMS Höri

Gaienhofen (pud). Kürzlich hatten interessierte Kinder und Eltern die Möglichkeit, das gesamte Angebot der Jugendmusikschule Höri (JMS) kennenzulernen. Die Instrumente wurden von Schülern und Lehrkräften in der Hermann-Hesse-Schule vorgestellt. Anschließend konnten sie unter fachkundiger Beratung gleich ausprobiert werden. Dabei wurden auch Fragen zum Unterricht beantwortet. Wie die JMS mitteilt, werden Anmeldungen für das neue Schuljahr ab sofort angenommen.

Anmeldevordrucke sind in den Rathäusern Gaienhofen, Moos und Öhningen, beim Gemein-



Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Bei der Instrumentenvorstellung der Jugendmusikschule Höri zeigt Markus Müller (r.), wie ein Tenorhorn geblasen wird. swb-Bild: pud

deverwaltungsverband Höri in Gaienhofen und auf der Home-

page unter www.jms-hoeri.de erhältlich.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

FÖRDERVEREIN SC

Zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins SC Bankholzen-Moos sind am Di., 21.7., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus Mooswald eingeladen. Neben den üblichen Regularien steht die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

MUSIKVEREIN

Blasmusik am See gibt es am Fr., 24.7., ab 19.30 Uhr in der Uferanlage in Iznang.

GAIEHOFEN

TV

Abschlussgrillen der TVG-Jugend ist am Do., 23.7., ab 18.30 Uhr am Hintereingang der Höri-Halle.

YC

Ein Sicherheitstraining des YC Gaienhofen findet am So., 19.7., um 10 Uhr statt.

HEMMENHOFEN

AC

Ein Fischerfest veranstaltet der

AC Hemmenhofen am Sa., 25.7., ab 16 Uhr an der Steganlage Hemmenhofen.

BÜRGERKAPELLE

Ein Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen findet am Fr., 24.7., ab 19.30 Uhr an der Uferpromenade in Hemmenhofen statt.

HORN

YC

Eine Bootsausfahrt mit Übernachtung hat der YC Horn am Sa., 25.7.

IZNANG

NARRENVEREIN

Zum Strandfest lädt der NV Bützigräbler am Sa., 18.7., ab ca. 12 Uhr und So., 19.7., ab 10.30 Uhr in die Uferanlagen Iznang ein. Musikalisch unterhält am Samstag ab 20 Uhr die Bregi House Band, zum Frühschoppen am Sonntag spielt ab 11 Uhr der Musikverein Überlingen, mittags ab ca. 14.30 Uhr unterhält die Psycho Band von der Reichenau. Eintritt ist

BÜTZI-GRÄBLER

jeweils frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SEGELCLUB

Feierabend-Regatta mit Seglerhock ist beim Segelclub Iznang am Fr., 17.7., um 17 Uhr in den Uferanlagen in Iznang. Die Clubmeisterschaft findet von Sa., 18.7. - So., 19.7., statt.

TUS

Seine Vereinsmeisterschaften trägt der TuS Iznang am Fr., 24.7., ab 16 Uhr in der Sportanlage Mooswald aus.

MOOS

MV

Zu Blasmusik am See mit dem MV Bankholzen wird am Fr., 17.7., ab 20 Uhr in den Hafen in Moos eingeladen.

SEGELCLUB

Die Mooser Sommerregatta findet am Sa., 18.7. um 10 Uhr statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Mooser Wasserprozession lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mo, 20.7., ein. Um 7 Uhr Andacht in der Mooser Kirche, anschließend Prozession zum Hafen und Überfahrt mit geschmückten Ruderbooten nach Radolfzell. Dort ist um 8 Uhr Prozession zum Münster und Mooser Amt.

SCHWARZWALDVEREIN

»Genießer-Tour Heimatkunde«, eine Rundwanderung auf dem Schienerberg, an der Schrotzburg vorbei nach Oberwald und zurück, findet mit Bärbel Liebermann am Do., 16.7., statt. Treffpunkt: 14.30 Uhr Parkplatz Haselwiese an der L 193, Nähe Landgasthof Schienerberg; Wanderzeit: ca. 2,5 Std.; bitte Ausweis mitführen.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 22.7., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

SCHIENEN

VERKEHRSVEREIN

Zum Dämmerchoppen lädt der Verkehrsverein Schienen am Fr., 17.7., ab 19 Uhr in die Schule in Schienen ein.

WANGEN

MUSIKVEREIN

Zum Dämmerchoppen lädt der Musikverein Wangen am Fr., 17.7., ab 19 Uhr in die Pausenhalle der Schule in Wangen ein.

KURZ & BÜNDIG!

Das Seeblickfest mit dem Musikverein Horn-Gundholzen findet am 24. u. 25.7. jeweils ab 19 Uhr und am 26.7. ab 10.30 Uhr auf dem Schulhof Horn statt.

»der Sonne entgegen«, eine geführte Rheintour von Wangen nach Diessenhofen/Schweiz bietet das Bootsstüble Wangen immer freitags von 15.30-20.30 Uhr an. Infos/Anmeldung: Bootsstüble Wangen, Seeweg 1, Tel. 07735/440662.

Die Ausstellung »Herzblut. Tinte. Druckerstrahl. Schätze aus dem Franz-Michael-Felder-Archiv in Bregenz« findet von 14.5.-27.9. im Hermann-Hesse-Höri-Museum statt. Geöffnet Di.-So. u. Feiertage 10-17 Uhr. Informationen: Hermann-Hesse-Höri-Museum Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de. Das Sommer-Schulkonzert »Get Together« mit der Kantorei und dem Orchester der Evang. Schule Schloss Gaienhofen findet am 25.7. um 19 Uhr in der Melanthonkirche Gaienhofen und am 26.7. um 18 Uhr in der Lutherkirche in Singen statt.

Das Kirchenschiff Untersee wird am 26.7. und 23.8. Schweizer Gemeinden mit den gegenüberliegenden deutschen Gemeinden verbinden. Route u. Zustieg: 19.15 Uhr ab Berlinen, 19.25 Uhr ab Gaienhofen, 19.30 Uhr ab Steckborn, 19.50 Uhr ab Mammern und 20.15 Uhr ab Stein a. Rh.; Gottesdienst auf dem Rückweg, die Fahrt ist kostenfrei, Spende erbeten. Anmeldung ab sofort beim Tourismusbüro Stein a. Rh., Oberstadt 3, CH-8260 Stein a. Rh., Tel. +41(0)52/6324032, unbedingt erforderlich.

Flohmarkt in Wangen ist am So., 26.7., ab 9 Uhr bei der Höri-Strandhalle.

Beim »Garten-Rendezvous am Untersee« ist am So., 26.7., von 10-17 Uhr freie Besichtigung im Privatgarten Otterbach, Wangen, Pankratiusweg 2. Regelmäßige öffentliche Führungen im Hermann-Hesse-

Museum finden jeden Samstag bis 3.10. statt. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos beim Hermann-Hesse-Höri-Museum, Kapellenstr. 8, Gaienhofen, Tel. 07735/440949, www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Vorbesprechung zum Kinderkleidermarkt Gaienhofen und gemütl. Beisammensein ist am Do., 23.7., um 19 Uhr im Seehörnle in Horn. Herzlich willkommen sind Bekannte und auch neue Helfer/innen. Die Kundennummernvergabe startet am Fr., 24.7.: Steffi Strauß, Tel. 07735/937910; Sylvie Spehr, Tel. 07735/919647.

Die »Erlebnistour Hochrhein von Wangen nach Schaffhausen«, eine Kanutour mit dem Bootsstüble-Team Wangen findet bis Oktober regelmäßig dienstags und samstags jeweils von 8.30-16 Uhr statt. Anmeldung: 07735/440662.

Das Seefest findet am Sa./So., 25./26.7., bei der Höri-Strandhalle Wangen statt.

Eine Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen findet regelmäßig freitags um 10 Uhr bis einschl. 4.9. statt. Infos: Tourist-Infor-

mation Öhningen, Klosterplatz 1, Tel. 07735/819-20.

Ein Promenadenkonzert mit Gastkapelle findet am 17.7. um 19.30 Uhr an der Uferpromenade Hemmenhofen statt.

»Ab in die Gummistiefele« - Mitmach-Tag für Kleinkinder bis 4 Jahre ist am Do., 16.7., auf dem Linsenbühlhof Öhningen, Lernort Bauernhof. Anmeldung unter Tel. 07735/919124 (Fam. Häberle).

Die Höri-Fähre MS-Seestern verkehrt bis 13.9. dienstags, donnerstags u. sonntags zwischen Horn, Gaienhofen, Berlinen u. Steckborn. Neu ist das Tagesticket, auch die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein erkennt die Seestern-Tickets auf diesen Strecken an. Infos bei Schifffahrt Lang, 07735/8891, www.schifffahrtlang.de oder beim Kultur- u. Gästebüro Gaienhofen, 07735/81823, info@gaienhofen.de.

Evang. Kirchen: Gottesdienste 18./19.7.2015:

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Klaus), musik. gest. von Chöre.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

18./19.07.2015:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.

Ekkehardstraße 35

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13
(neben der VHS)

Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.



Spaß bei 35 Grad im Schatten

Mögginger Feuerwehr feierte 75-jähriges Bestehen

Möggingen (pud). Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens veranstaltete die Abteilung Möggingen der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell am Sonntag auf dem Sportplatz ein sogenanntes »Spiel ohne Grenzen«. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen die rund 150 Aktiven der 15 teilnehmenden Mannschaften schon beim Nichtstun ordentlich ins Schwitzen, aber Spaß hatte es trotzdem gemacht. Denn bei den Wettkämpfen musste man nicht besonders sportlich sein – gerade Geschicklichkeit war gefragt. »Dadurch hatte jedes Team eine Chance zu gewinnen«, erklärte Ortsvorsteher Ralf Mayer. Er freute sich besonders, dass beispielsweise die Wehren der Ortsteile sowie die Mögginger Vereine mitmachten.



Ihren 75. Geburtstag feierte die Freiwillige Feuerwehr Möggingen mit dem sportlich-spaßigen Wettkampf »Spiel ohne Grenzen«, an dem 15 Mannschaften teilnahmen. Dabei musste unter anderem Wasser in Rohren weitergetragen werden.

Die Spiele hatten sich Abteilungsleiter Siegfried Stoll und sein Stellvertreter Christian Nägele ausgedacht, die damit den zum letzten Mal den in den 90er Jahren stattge-

fundenen Wettbewerb wieder aufleben ließen. Einen Überraschungsauftritt hatten die »Pipes of Konstanz« mit ihren Dudelsackklängen. Sieger der etwa fünfständigen Hitzeschlacht wurden die »Beach Boys«. Dahinter steckten Fußballer der SG Güttingen-Liggeringen. Den zweiten Platz erreichten die Holzer des Narrenvereins, Dritter wurde der Löschzug A + B

der Feuerwehr Radolfzell. Die Siegerehrung nahm die neue Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein vor, die sich trotz eines engen Terminplans Zeit für Gespräche mit den Kameraden nahm. Wie Mayer am Rande der Veranstaltung sagte, wurde die Mögginger Abteilung am 17. Mai 1940 gegründet. 19 junge Männer fanden sich auf dem Rathaus ein, zum Wehr-

fürer wurde der 48-jährige Gärtner Gustav Henkel, als erster Gruppenführer Albin Seiberger und als zweiter Gruppenführer Ernst Scheu bestimmt. 1943 erhielt man die erste Motorspritze, die bis 1957 ihren Dienst tat. Heute zählt die Abteilung 29 aktive Mitglieder, acht Jugendfeuerwehrmitglieder und elf Senioren.

JBO lädt zum Galakonzert

Radolfzell (gü). Das Jugendblasorchester hat in diesem Jahr wahrlich Grund zum Feiern: Nicht nur, dass die jungen Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Ladislaus Vischi beim 25. Jugendwertungsspiel in Heilbronn mit 94,8 von 100 Punkten den ersten Platz in der Wertung belegten, am Hauserensamstag, 18. Juli, um 20 Uhr wird das JBO mit einem Galakonzert zusammen mit Freunden, Bekannten und Gönnern sein 50-jähriges Jubiläum begehen. »Das JBO steckt mitten im Jubiläumsjahr. Die insgesamt 78 Mitglieder sind schon seit Jahren ein musikalisches Aushängeschild der Musikstadt Radolfzell«, hob Bürgermeisterin Monika Laule die Bedeutung des Jugendblasorchesters hervor. Ein Blick in die zahlreichen Kapellen und Musikvereine bestätigte dies, denn zahlreiche ehemalige Mitglieder sind dort als Dirigenten oder Musiker unterwegs, so Laule weiter. Und das erwartet die Besucher

beim diesjährigen Galakonzert: Wie Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule Radolfzell im Gespräch mit der örtlichen Presse verrät, wird sich das Orchester auf bis zu 100 Musiker vergrößern. »Auf der Bühne wird dann eine Mischung aus aktiven und ehemaligen Mitgliedern zu sehen sein«, erklärt Hartmann. Zudem werden an diesem Abend drei Dirigenten den Taktstock schwingen. Neben Ladislaus Vischi werden auch Heinrich Braun und Kuno Rauch den Takt vorgeben. »Mit drei Dirigenten verdeutlichen wir das Außergewöhnliche dieses Jubiläums«, sagte Hartmann. Wie viel Arbeit wirklich hinter dem Galakonzert steckt, verdeutlichen die beiden aktiven Mitglieder des JBO Nadine Späth und Robert Schad: »Mit einmal die Woche proben, kommt man nicht weit. Wir sind mindestens viermal die Woche in der Musikschule zum Proben«, erklärten die Beiden.



HAUSERRENFEST IN RADOLFZELL

VOM 17. BIS 20. JULI SOLLEN DIE HAUSERREN GEMEINSAM GEEHRT WERDEN

DIE HÖCHSTEN FEIERTAGE DER STADT



Ein Höhepunkt beim diesjährigen Hauserrenfest, das vom 17. bis 20. Juli begangen wird, wird sicherlich wieder die beeindruckende Prozession mit den kostbaren Reliquien der drei Hauserren Theopont, Senesius und Zeno am Hauserrensonntag durch die Innenstadt sein.

Turmblasen. Im Anschluss daran findet um 9 Uhr das feierliche Hauserrenam in Münster statt. Es schließt sich direkt die beeindruckende Prozession mit den kostbaren Reliquien der drei Hauserren Theopont, Senesius und Zeno durch die Innenstadt an, um so Segen und Wohlergehen für die Stadt zu erbitten. Der Festabend wird dann um 20.30 Uhr eröffnet. Nach einem bunten Programm sorgen weitere Highlights wie Gondelkorso, Segeldefilee und Feuerwerk (22.50 Uhr) für gute Unterhaltung. Das größte Highlight wartet aber wie gewohnt am Hauserrenmontag, 20.

Juli, auf die Besucher: Um 8 Uhr trifft man sich am Hauserrenmontag zur traditionellen Mooser Wasserprozession an der Schiffsanlegestelle. Direkt nach dem Mooser Hochamt können sich die Gäste ab 10.30 Uhr an der Promenade stärken. Mehr Informationen zum diesjährigen Hauserrenfest, und ein komplettes Programm erhalten Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de. Zudem gibt es auf www.wochenblatt.net ein aktuelles Interview mit dem Radolfzeller Stadtpfarrer Michael Hauser über den Stellenwert der höchsten Feiertage für die Stadt und deren Bürger.

Es sind die höchsten Feiertage der Stadt Radolfzell: das Hauserrenfest. In diesem Jahr wird es vom Freitag, 17. Juli, bis Montag, 20. Juli, begangen. Der Startschuss fällt am Freitag, 17. Juli, um 17 Uhr, wenn die katholischen Kindergärten des »St. Sebastian« die Heiligen Hauserren in einer Prozession ehren. Den Auftakt ins Programm machen dann die Radolfzeller Hilfsorganisationen um 18 Uhr mit einer Schauübung auf dem Seetorplatz.



IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

ENZ Markisen
Meisterbetrieb

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- Flächenvorhänge
- Terrassendächer
- Plissees
- Insektenschutz
- Reparaturservice

Herrenlandstr. 50
78315 Radolfzell
Telefon: 0 77 32 / 97 16 36
Fax: 0 77 32 / 97 16 37
E-Mail: heinrich.enz@t-online.de
Internet: www.markisen-enz.de

ROHRREINIGUNG HIRLING

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckpülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhrberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen · Tel. 07738/1557
www.rohrreinigung-hirling.de · rohrreinigung.hirling@t-online.de

Holzhäuser
Holzbau · Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau · Altbausanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check

ZIMMEREI LEIZ
Dettelbachstr. 27 · 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 · Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf
von Kaffeemaschinen

jura DeLonghi Saeco
Living innovation

Inh. Pino Loisi · Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/82 33 165

Ihre Chance ...
bei der externa GmbH in Radolfzell

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Hauserrenfest!

Und nicht vergessen: bei externa gibt es Ferienjobs!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

Unternehmen für Zeitarbeit
externa GmbH
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolfzell
E-Mail: radolfzell@externagmbh.de
Informationen erhalten Sie von Fr. Jugert und Hr. Laub unter **Fon: 0 77 32 / 94 25 03**

»SWR« mit gutem Jahr 2014

Jahresüberschuss von 1,3 Millionen Euro erwirtschaftet

Radolfzell (gü). Seinen ersten Jahresabschluss als Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell bezeichnete Andreas Reinhardt als »gut«. Dazu hatte der »SWR«-Chef auch allen Grund, denn das Unternehmen hat im zurückliegenden Jahr 2014 einen Jahresüberschuss von 1,3 Millionen Euro erwirtschaften können. Zwar lag er damit rund 300.000 unter dem Ergebnis von 2013, aber daran war, nach Angaben Reinhardts, vor allem der milde Winter schuld. Während die Bereiche Elektrizität und Wasser mit einem Plus von 11,1 beziehungsweise 2,1 Prozent abgeschlossen werden konnten, mussten die »SWR« bedingt durch den warmen Winter in den Bereichen Gas und Wärme ein Minus von 13,5 beziehungsweise 18,4 Prozent verzeichnen. »Das Wetter 2014 konnten wir leider nicht beeinflussen«, erklärte Reinhardt im Rahmen eines Pressegesprächs. Von den erwirtschafteten Zahlen profitieren allerdings nicht nur die »SWR« selbst, sondern auch der Stadt Radolfzell kommt das Ergebnis zugute: Von der Gewinnrücklage von



Die Stadtwerke Radolfzell schließen das Jahr 2014 mit einem Überschuss von 1,3 Millionen Euro ab. Darüber informierten Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der »SWR«, und der kaufmännische Leiter Udo Rothmund.

einer Million Euro bekommt die Stadt rund 300.000 Euro ausgeschüttet. Zudem, so erklärte Reinhardt weiter, konnte die Eigenkapitalquote auf starke 30 Prozent gesteigert werden. »Die Zahlen beweisen, dass das Vertrauen der Bürger in ihre Stadtwerke ansteigt«, so Reinhardt. Dieses Vertrauen zahlten die Stadtwerke mit Investitionen von 2,3 Millionen Euro zurück. Während 791.000 Euro in den

Ausbau der Stromversorgung flossen, investierten die »SWR« weitere 220.000 Euro in die Gasversorgung, 386.000 Euro in die Wasserversorgung und nochmals 333.000 Euro in den Ausbau der Breitbandversorgung. Den einzigen Wermutstropfen in einer ansonsten positiven Jahresbilanz stellt der Stadtbus dar. Der »ÖPNV« der »SWR« musste im zurückliegenden

Jahr 2014 einen Rückgang der Fahrgastzahlen um 40.000 Kunden verkraften. »Damit fällt das Ergebnis um 100.000 Euro schlechter aus, als es noch 2013 der Fall war«, berichtet Reinhardt. Während der Stadtbus im Jahr 2013 ein Minus von 540.000 Euro verzeichnet hatte, ist dieses Minus 2014 auf 640.000 Euro angestiegen. 1,3 Millionen - eine Zahl, die auch beim Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Dienstag gut ankam. »Die Stadtwerke bieten seit Jahren einen fundierten Service für die Bürger unserer Stadt und haben mit der Erweiterung ihres Angebotes über den Tellerrand hinaus geschaut«, erklärte Christof Stadler von der CDU. Er bezeichnete die »SWR« als ein solides Unternehmen, auf das die Stadt stolz sein könne. Verhalten optimistisch reagierte Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der FGL, auf die Zahlen von 2014. Zwar bezeichnete auch er das Jahresergebnis als gut. »Aber mit dem Stadtbus treten wir seit Jahren auf der Stelle«, so Lehmann weiter.



Ein Programm zum Zubeißen: Humoristische Leckerbissen versprechen sich »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble und Organisator Hansjörg Blender vom elften Zunfthausommer, der am 31. Juli startet.

Auf zum neuen Zunfthausommer

Radolfzell (gü). Der Zunfthausommer der »Narrizella« ist seit Jahren aus dem kulturellen Programm der Stadt nicht mehr wegzudenken und sorgt immer wieder für ein volles Zunfthaus. Die Nachfrage nach dem bunten Mix aus Musik, Comedy und Kulinarischem ist sogar so groß, dass in diesem Jahr fünf anstatt vier Abendprogramme angeboten werden, wie »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble und Organisator Hansjörg Blender im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten. Der Auftakt findet am Freitag, 31. Juli, mit der »Monaco Barage« statt. Die Musikkabarettisten werden mit ihrem Programm »Geht nicht« für ordentlich Stimmung im Zunfthaus sorgen. Der Freitag drauf, 7. August, gehört dann den Lokalmatadoren Lothar Rapp und Marlies Riester, die beide »mal was anderes« servieren wollen. Rapp, der standesgemäß mit seinem co-genealen Partner Wolfgang Drobig auf der Bühne brilliert, hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen, sich mit einer gehörigen Portion »Weibsbilder«-Power zu verstärken. Das nächste Highlight wartet auf die Besucher des Zunfthausommers am 14. August:

Hansjörg Blender wird seine Klappe aufmachen, um aus dem alltäglichen Leben zu plaudern und wird dabei den ganz normalen Wahnsinn auf die Bühne zaubern. »Frau Wäber wird uns an diesem Abend allerdings nicht besuchen«, verrät Schäuble weiter. Musikalisch wird es am 21. August, wenn Chris Metzger zum Tanzen, Mitsingen und Schunkeln einlädt, ehe der elfte Zunfthausommer am 28. August mit dem kulinarischen Abend »Baden trifft Schwaben« seinen Abschluss findet. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. An den Samstagen vom 1. bis 29. August während des Zunfthausommers wird es auch ab 10.30 Uhr wieder den Fröhlichen auf dem Platz vor dem Zunfthaus geben. Der Vorverkauf für die Veranstaltungen findet bei »EP Hiller« in der Löwengasse, an den Wochenmärkten im Juli, samstags vom 4. bis 25. Juli in der »Roten Tonne« in der Schützenstraße und im Rahmen der Fröhlichen statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, es empfiehlt sich jedoch zum Einlass ab 18.30 Uhr anwesend zu sein, da es keine Sitzplatzreservierung gibt. Mehr Infos gibt es unter www.narrizella-ratoldi.de.

GVV tagt öffentlich

Gaienhofen (pud). Der Gemeindeverwaltungsverband Höri lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu seiner öffentlichen Sitzung ein. Die Verbandsversammlung findet am Mittwoch, 22. Juli, um 19 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Feststellung der Jahresrechnung 2014, der aktuelle Sachstand zur Strukturkommission und die Gebühren der Jugendmusikschule.



Für die türkische Lehrerdelegation, die am Austauschprogramm der Rotary-Clubs Radolfzell-Hegau und Sisli teilnahmen, waren die Tage in Deutschland interessant. Viel Spaß hatte die Gruppe auch in der Musikschule Radolfzell: Cagri Colagoglu, Martin Hepenstick (RC Radolfzell-Hegau), Engin und Beste Gürkey, Alihan und Nurbanu Aytekin Zeytinci, Hulusi Gencay (RC Sisli), Basak Ersoz, Sirin Gürkey und Wolfgang Uebel (RC Radolfzell-Hehau). (v.l.)

Acht weitere Stolpersteine

Radolfzell (gü). Im Juni des zurückliegenden Jahres 2014 wurden in Radolfzell die ersten Stolpersteine verlegt (das WOCHENBLATT berichtete). Der Kulturausschuss sprach sich in seiner jüngsten Sitzung dafür aus, weitere acht dieser Mahensteine in Radolfzell zu verlegen. Darauf einigten sich die Ausschussmitglieder mit großer Mehrheit. Demnach sollen in Radolfzell Julius Fuchs, Wilhelm Haaf, Pauline Kindler, Hermann Klein, Ernst Ludwig Kreer, Anna Ronkat, Karl Teufel und Gustav Troll weitere Stolpersteine erhalten. Die Verlegung ist für den 11. September angesetzt. Damit reiht sich Radolfzell in die lange Liste der Städte ein, in denen vergleichbare Steine an die Opfer der NS-Zeit erinnern. Die Stolperstein-Idee ist allerdings keine neue: Etwa 30.000 Steine wurden in den vergangenen Jahren in ganz Europa verlegt. Auch in Singen und Konstanz kann man sie in den Gehwegen der Stadt finden. Der Fokus der Opfergruppen, an die im Rahmen dieses Projekts gedacht wird, ist breit. Er umfasst die verfolgten, ermordeten Opfer des Nationalsozialismus - jüdische Bürger, Sinti und Roma, politisch Verfolgte, religiös Verfolgte, Zeugen Jehovas, Homosexuelle und Euthanasieopfer - letztlich alle Menschen, die unter diesem Regime leiden mussten. Auch für Verfolgte, die den Nationalsozialismus überlebten, wurden Stolpersteine verlegt. Mehr über die Initiative »Stolpersteine« gibt es im Internet unter der Adresse www.radolfzell-ns-geschichte.von-unten.org.

Musik Austausch geht in die nächste Runde

Radolfzell (swb). Im Rahmen des Lehrer- und Schüleraustausches zwischen der Türkei und Deutschland, den der Rotary-Club Radolfzell-Hegau gemeinsam mit dem Rotary-Club Sisli/Istanbul seit fünf Jahren durchführt, informierten sich sechs türkische Musiklehrer über die musikalische Bildung sowie die Arbeitsbedingungen ihrer Kollegen in Deutschland. Auf dem Programm standen unter anderem Besuche der Musikschulen Radolfzell und Singen, der Geschwister-Scholl-Schule in Konstanz, des Hegau-Gymnasiums in Singen und der Musikhochschule Trossingen. Zusätzlich gab es Probenbesuche bei der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz, da die beiden Geigenpieler Nurbanu Aytekin Zeytinci und Alihan Zeytinci

die Möglichkeit bekamen, bei der Premiere »Mittsommer« im Orchester zu spielen. Damit haben die Rotary-Clubs ihr Ziel erreicht, Menschen, Länder und Kulturen zu verbinden und einen Beitrag zur Freundschaft, Völkerverständigung und Friedenssicherung zu leisten. Das nächste Treffen findet nun bereits in drei Wochen statt. Im Juli kommen türkische Musikschüler zum Gegenbesuch in den Kreis Konstanz. Eine Gruppe deutscher Schülerinnen und Schüler war bereits im April in Istanbul. In Singen und Radolfzell soll es unter dem Motto »Okzident trifft Orient« dann zwei Konzerte geben: am 22. Juli um 19.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell und am 23. Juli um 19.30 Uhr im Walburgis-Saal auf der Musikinsel in Singen.

Naturfreunde feiern

Markelfingen (swb). Am Sonntag, 19. Juli, laden die Radolfzeller Naturfreunde zu einem Tag der offenen Tür ins »Naturfreundehaus in den Herzen« ein. Anlass ist das 60-jährige Bestehen ihres Bootshauses am Ufer des Zeller Sees. »Bewahren und kontinuierlich weiterentwickeln«, so formuliert der erste Vorsitzende der Naturfreunde Radolfzell, Markus Zähringer, die Leitidee des Vereins, die dem Naturfreundehaus zugrunde liegt und sich wie ein roter Faden durch die Geschichte des Hauses zieht. Das seit seinem Bestehen ausschließlich ehrenamtlich geführte Haus leistet einen nicht unwesentlichen Beitrag für den Tourismus in Radolfzell, welcher sich durch seine sanfte und nachhaltige Wirkung auszeichnet. Ein Konzept, das vor allem auch in die zukünftige Stadt- und Tourismusentwicklung von Radolfzell passe, so Zähringer abschließend. Beginn ist um 14 Uhr.

»Wasser« und »Leidenschaft«

Radolfzell (swb). Beim Promenadenkonzert am Mittwoch, 22. Juli, um 20 Uhr stehen das Schlagzeugensemble der Musikschule und der Gemischte Chor Radolfzell zum zweiten Mal in diesem Jahr gemeinsam auf der Bühne. Der Chor präsentiert unter der Leitung von Jochen Stuppi Lieder zu den Themen »Wasser« und »Leidenschaft«. Traditionelle Lieder modern arrangiert werden genauso spannend anzuhören sein wie große Musicalmelodien oder fetzige Rocksongs. Das Schlagzeugensemble spielt in gemischter Besetzung Original-Kompositionen wie zum Beispiel »Fusion Mallets« und »Funky Stuff«. Von Marimban bis zum Conga werden diverse Percussions zu hören und sehen sein.

Zehn Jahre »b.free«

Radolfzell (swb). Zehn Jahre »b.free«. Das ist ein guter Grund zum Feiern und mit alkoholfreien Cocktails anzustoßen. Der Rotary-Club Radolfzell-Hegau beteiligt sich deshalb mit dem »b.free«-Saftladen am Donnerstag, 16. Juli, von 16 bis 20 Uhr am Abendmarkt in Radolfzell. Das Projekt »b.free« zur Prävention von Jugendalkoholismus wurde 2005 anlässlich des 100-jährigen Rotary-Jubiläums von den beiden Rotary-Clubs Singen und Radolfzell-Hegau auf den Weg gebracht, abgeschlossen sind heute außerdem die Rotary Clubs A81, Konstanz und Konstanz Rheintor. Nähere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage unter www.b-free-rotary.de.

LESERBRIEFE

Druck auf Bundesbahn

Radolfzell (swb). Zur aktuellen Berichterstattung über die Seetorquerung wird uns geschrieben:

»Erstaunliche Neuigkeit: Eine Bestandsvariante ist demnach mangels Leistungsfähigkeit überhaupt nicht genehmigungsfähig. Die bestehende Unterführung ist mit vier Meter Breite zu eng und nur eingeschränkt verkehrstauglich. 329 Reisende liegen deutlich über

dem zulässigen Limit mit 288 Personen. Der gesetzliche Sicherheitsstandard für Personenverkehr ist somit nicht gewährleistet.

Jeder Immobilienbesitzer ist verpflichtet, sein Eigentum in einem uneingeschränkt gebrauchstauglichen Zustand zu halten und neuen gesetzlichen Erfordernissen anzupassen. Unter diesem Gesichtspunkt ist die Bundesbahn selbst für eine Verbreiterung verantwortlich, um dem ständig zunehmenden Personenverkehr gerecht zu werden. Die Bundesbahn wird jedoch durch großzügiges Sponsoring der Stadt von dieser Pflichtaufgabe befreit. Die

Mehrheit der gemeinderätlichen Entscheidungsträger - mit Einpeitscher OB voran - stimmte für eine städtische Baukostenübernahme mit 23 Millionen zu Lasten der Pro-Kopf-Veranschlagung der Bürger. Eine sechs Meter breite Bahnunterführung soll an anderer Stelle neu gebaut werden, trotz schwierigsten Untergrundverhältnissen, wobei der bestehende Durchgang zugeschüttet werden muss. Der Abbruch von voll intakten Bahnhofsgebäuden und versetzter Wiederaufbau gehört ebenfalls zum Programm.

Um die verantwortlichen Schuldenmacher-Fraktionen

auszubremsen und finanzielles Unheil abzuwenden, bleibt nur noch die Hoffnung auf ein Bürgerbegehren als Ergebnis der lobenswerten Bemühungen der IBBS - Initiative besorgter Bürger. Die gesamte Unterführungsproblematik sollte der Bundesbahn angelastet werden. Bis dahin könnte man mit einem attraktiven Brückenbauwerk für Fußgänger - diesmal mit Architekturwettbewerb - komfortablere Verhältnisse für den Seezugang ermöglichen.« Wilfried Kromer, Radolfzell

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion hat das Recht auf sinnwährende Kürzung.

Für ein Miteinander in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Dienstag, 21. Juli, lädt der CDU-Stadtverband zu einer Informationsveranstaltung in den kleinen Saal ins Milchwerk ein. Unter dem Titel »Miteinander in Radolfzell« soll über die aktuelle Situation und die konkreten Unterstützungsmaßnahmen für die neu in Radolfzell lebenden Asylsuchenden berichtet werden.

Ludwig Egenhofer, Leiter der unteren Aufnahmebehörde im

Landkreis Konstanz, Bürgermeisterin Monika Laule und ein Vertreter des Radolfzeller Freundeskreis Asyl werden aus ihrer Sicht über den aktuellen Stand informieren und in einer anschließenden Diskussion für Fragen der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Durch die Veranstaltung führen wird der ehemalige Konstanzer Bundestagsabgeordnete Hans-Peter Repnik. Beginn ist um 19.30 Uhr.



33

Mi., 15. Juli 2015
www.wochenblatt.net

STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 18.05. Finn Sense, Martina Sense und Peter Kiebler geb. Klemer, Radolfzell, Lindenallee 19
- 27.05. Paul Mattis Renkert, Katja Alexandra Renkert und Andreas Wolfmüller, Radolfzell, Schliesierstr. 27
- 27.05. Nora Weiss, Nicole Weiss geb. Mayer u. Frank Weiss, Steißlingen, Seestr. 6B
- 27.05. Mara Gaupp, Eva-Maria Gaupp geb. Rundel und Markus Gaupp, Überlingen, Johannerweg 56
- 29.05. Charlene Marie Mutzel, Melanie Mutzel geb. Umhauer und Dominik Ingo Mutzel, Mühlhingen, Brunnengasse 1
- 31.05. Helena Dury, Eva Bernadette Dury geb. Ober und Patrick Axel Maximilian Dury, Radolfzell, Ratoldusstr. 56
- 01.06. Lorenz Bertram Mader, Anke Mader geb. Heidel und Michael Thorsten Mader, Radolfzell, Hauptstr. 65

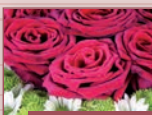
- 02.06. Milena Cihan, Sarah Jennifer Cihan geb. Werner und Ferdi Cihan, Rielsing-Worblingen, Riedernstr. 47
- 04.06. Johanna Eschbach, Stephanie Eschbach geb. Hini und Joachim Karl-Heinz Eschbach, Radolfzell, Wiederholdstr. 5b
- 04.06. Fabian Deis, Olga Sergeevna (Vatersname) Popova und Eugen Deis, Radolfzell, Bodenseestr. 6
- 05.06. Ariana Schelechow, Tatjana Schelechow geb. Jarowenko und Georg Schelechow, Steißlingen, Friedhofstr. 15b
- 06.06. Samuel Elias Müller, Kati Müller geb. Holve und Bernd Müller, Radolfzell, Hauptstr. 43
- 10.06. Robert Anthony Palermo, Irma Berlumi und Settimio Palermo, Allensbach, Zum Schwarzenberg 18/A
- 10.06. Giuliano Anton, Teresa Anton geb. Giangreco und Manuel Christian Anton, Engen, Im Scheurenbohl 54
- 10.06. Ben Behrlich, Susanne Christine Behrlich geb. Meinhardt und Michael Behrlich, Konstanz, St.-Katharinen-Weg 34
- 10.06. Jona Nicolas Pompiati, Fabienne Christine Pompiati geb. Hohenester und Nicolas Christian Pompiati, Singen, Lummoldstr. 31a

- 11.06. Kyan Richert, Mareike Richert geb. Gänbler und Mike Richert, Steißlingen, Am Wachenholz 1
- 13.06. Melina Schulz, Sandra Schulz geb. Müller und Michael Wolfgang Schulz, Stockach, Oberer Schwärzbach 3a
- 17.06. Ida Lou Voß, Johanna Claire Voß geb. Kittel und Frank Voß, Radolfzell, Brühlwiesen 7
- 17.06. Henry Paul Walden, Silke Walden und Elmar Hullermann-Walden geb. Hullermann, Radolfzell, Büchelmannstr. 5
- 18.06. Lisa Michelle Sommer, Natascha Leiber und Enrico Sommer, Steißlingen, Ringstr. 4
- 18.06. Emelie Graf, Petra Graf geb. Schöbe und Sebastian Graf, Radolfzell, Haselbrunnstr. 69
- 21.06. Eila Wäschle, Daniela Gallelli und Christian Wäschle, Stockach, Graf-Mangold-Str. 37
- 22.06. Lukas Basho, Grismela Basho geb. Haderi und Zeko Basho, Radolfzell, OT Markelfingen, Oberdorfstr. 8
- 23.06. Annalie Wiesinger, Natalie Wiesinger und Alexander Thilo Hackel, Radolfzell, Provenceweg 21
- 23.06. Moritz Hermann Thumm, Annabelle Thumm geb. Trimpin und Patrick Hermann Thumm, Radolfzell, Bismarckstr. 4

- 26.06. Violetta Frolov, Raissa Frolov geb. Rukavishnikova und Kirill Sergeevic Frolov, Allensbach, Kaltbrunner Str. 22
- 26.06. Kilian Maxim Saure, Bettina Maria Saure geb. Fietze und Thorsten Saure, Radolfzell, Lindenallee 19
- 28.06. Nayla Mathilda Knezevic, Stephanie Knezevic geb. Vetter und Kristijan Knezevic, Radolfzell, Kasernenstr. 50

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Mai 7 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 02.06. Paola Lisi und Gabriele Proietta, beide Radolfzell, OT Markelfingen, Unterdorfstr. 6
- 03.06. Natalie Therese Juretzka und Alexander Michael Weber, beide Radolfzell, Werner-Messmer-Str. 2A

- 03.06. Migena Demaku, Weßbach, Büschelhofstr. 18 und Arzen Sinani, Radolfzell, OT Böhringen, Singener Str. 13
- 05.06. Alexandra Michaela Welschinger geb. Maier und Ronald Maiser, beide Radolfzell, Feldstr. 10
- 05.06. Kim-Vanessa Rattinger und Lars Darger, beide Stockach, Seestr. 30
- 12.06. Simone Lehmann und Steffen Peter Holzmann, beide Radolfzell, Böhringer Str. 17A
- 12.06. Caroline Fischer und Beat Matthias Küttel, beide Dietlikon, Riedmühlstr. 7c, Schweiz
- 12.06. Julia Ziegler, Neustetten, Schwalbenstr. 12 und Alexander Pokorny, Alterswilen, Kirchstr. 12, Schweiz
- 12.06. Sarah Jasmin Ondera und Thomas Werner Krüger, beide Radolfzell, Schützenstr. 11
- 13.06. Katrin Daniela Kremser und Alexander Gräber, beide Radolfzell, Zum Lerchental 24a
- 13.06. Veronica Antonella Ierace und Mario Trombino, beide Radolfzell, Seehölzle 1
- 16.06. Martina Heff geb. Bäte und Ralf Bausinger, beide Radolfzell, Steinstr. 23
- 20.06. Nathalie Aigner und Dominik Maximilian Bechtold, beide Radolfzell, Werkstr. 5
- 20.06. Agathe Maria Maziak und Mathias Michael Hirling, beide Radolfzell, Höllstr. 6
- 26.06. Lena Julika Willumeit und Marc Hans Böcker, München, Traunreuter Str. 17
- 26.06. Katharina Esther Mutter und Francesco Mucci, beide Radolfzell, Untertorstr. 14

IN STOCKACH

- 06.06. Jasmin Tamara Scheizer und Tobias Schmid, beide Orsingen-Nenzingen, Traubenweg 1A
- Beim Standesamt Stockach wurden im Juni noch weitere Ehen geschlossen, die Paare wünschen keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 29.05. Maria Theresia Schultheß geb. Eisele, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 01.06. Luise Emma Killi, Radolfzell, Poststr. 15
- 02.06. Heinz-Wolfgang Lorenz Bonn, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 10.06. Erna Lehmann geb. Schwarz, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 10.06. Günter Kurt Menz, Radolfzell, Untertorstr. 24
- 19.06. Michael Sos, Radolfzell, Gnadenseestr. 4
- 20.06. Emil Hügler, Gottmadingen, Margarethenstr. 4
- 23.06. Wanda Josefine Mainka, Radolfzell, Alemannenstr. 8

IN STOCKACH

- 08.06. Lore Brand geb. Henß, Stockach, Am Osterholz 8
 - 09.06. Herbert Birkmeyer, Stockach, Stegwiesen 13
 - 09.06. Rudolf Leno, Stockach, Stegwiesen 13
 - 14.06. Regina Ursula Fuchs geb. Krumholz, Stockach, Am Osterholz 8
 - 15.06. Friedrich Josef Göggel, Stockach, Theodor-Heuss-Str. 4
 - 16.06. Margrith Mauch geb. Möll, Meßkirch, Espenbachstr. 13
 - 19.06. Eugenie Sofie Theresia Herz geb. Bischoff, Stockach, Am Salzmannsgraben 11
 - 19.06. Johann Hubert Knapp, Stockach, Blumenweg 3
 - 19.06. Oswald Engst, Stockach, Alois-Sartory-Str. 12
 - 29.06. Rainer Schmid, Stockach, Zoznegger Str. 8
- Beim Standesamt Stockach wurden im Juni noch weitere Sterbefälle beurkundet, die nicht veröffentlicht werden sollen.

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch
Ludwigshafener Str. 9
78333 Stockach
07771/2462
info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de

Stein. Und gut.

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77- 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Gemeinschaft Badischer Friedhofgärtner eG
Wir sind Mitglied

Naturnah Frieden finden

Stil- und würdevolle Urnenbeisetzung in einer parkähnlichen Anlage. Das neue Baumfeld auf dem Radolfzeller Waldfriedhof.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber, am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78389 Orsingen
Tel.: 0 77 74/92 31 00
Fax: 0 77 74/92 31 09
hauber@wohnlund-hauber.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Natürlich regional!
Otilion-Quell
Gutes vom See